

17.09.2024 – 09:01 Uhr

Kommentar: "Der Fehler liegt nicht im Entscheid für das E-Auto, der Fehler liegt in Leuten wie Spahn!"



"Der Fehler liegt nicht im Entscheid für das E-Auto, der Fehler liegt in Leuten wie Spahn!"

Kommentar von Christoph Erni, CEO und Gründer der Juice Technology AG, E-Mobilitäts-Pionier

KRISE BEI VOLKSWAGEN: „Leider haben einige ehemalige VW-Lenker alles auf die Elektroauto-Karte gesetzt“, meint Jens Spahn im Interview mit der NOZ.

Deutschland, was ist nur aus Dir geworden! Da mäandrieren die Politiker der Ampelregierung ziellos umher, sprechen Förderungen, brechen sie unvermittelt ab, rufen Verbote aus, wollen sie wieder zurücknehmen... Aber als ob das nicht alles schon reichen würde, kommt ein Jens Spahn von der CDU und schämt sich nicht, auch noch ins gleiche Horn zu blasen.

Einfach mal zu den Fakten: Der Verbrenner als Fahrzeugantrieb ist tot. Die CO₂-Vorgaben sind mit ihm nicht zu erreichen. Und mit E-Fuels übrigens auch nicht, weil die sechs Mal mehr Energie für die Herstellung brauchen, als ein E-Auto zum Fahren benötigt. Klar, das schmerzt, denn der perfektionierte Knalltreibling-Motorenbau war der Grund für die jahrzehntelange technische Überlegenheit der deutschen Hersteller. VW konnte so seine Autos ordentlich teuer verkaufen, fast die Hälfte davon übrigens in China.

Nur: China kauft immer weniger Verbrenner-VWs. Dafür jetzt E-Autos. Weil sie besser, umweltfreundlicher und schöner zu fahren sind. Das schmerzt extrem, denn mangels Software-Verständnis haben manche deutsche Autohersteller der Invasion aus dem Osten (und auch dem Westen) nichts entgegenzusetzen. Das Auto hat sich grundlegend verändert, so wie damals beim Wechsel vom Tastenhandy zum Fullscreen-Smartphone.

Der Fehler liegt nicht im Entscheid für das E-Auto, der Fehler liegt in Leuten wie Spahn, die als Fortschrittsverweigerer ihr Umfeld animieren, sich nicht zu bewegen. Er will VW auf den Nokia-Weg bringen. Aber tote Produkte werden trotzdem eingehen. Was soll das Genöle um Benzin- und Dieselfahrzeuge, die keiner mehr kauft. Egal, wie viele Arbeitsplätze in Deutschland an der Verbrenner-Industrie hängen: Es wird sie in weniger als zehn Jahren alle nicht mehr geben.

Selbst ein Entwicklungsland wie Äthiopien hat bereits ein Importverbot für Verbrenner erlassen, weil sie diese

veralteten CO2-Schleudern nicht mehr wollen. Muss sich Deutschland wirklich *hinter* einem der ärmsten Länder der Welt einreihen?

Über Juice Technology

Die Juice Technology AG, mit Hauptsitz in Bachenbülach, Schweiz (in unmittelbarer Nähe des Flughafens Zürich), ist eine weltweit tätige Herstellerin von Ladelösungen für Elektrofahrzeuge. Das umfangreiche Produktportfolio des Unternehmens umfasst sowohl AC- als auch DC-Ladestationen und reicht von leichten mobilen Geräten bis hin zu grossen Schnellladern. Seit 2014 dominiert Juice weltweit den Markt mobiler 22-kW-Ladestationen und ist einer der wenigen Vollsortimenter der Branche.

Die Nutzerfreundlichkeit steht bei der Produktentwicklung von Juice Technology im Mittelpunkt. Alle Produkte werden mit dem Fokus auf den Anwender konzipiert und designt, um eine intuitive und effiziente Nutzung zu gewährleisten. Mit einer konsequenten Software-Orientierung verfolgt Juice das Ziel, alle Ladestationen untereinander kompatibel zu machen und in ein durchgängiges Software-Ökosystem zu integrieren. Diese Strategie ermöglicht nicht nur eine einfache Bedienbarkeit, sondern spart auch viel Zeit, Aufwand und Kosten sowohl in der Entwicklung als auch bei Installation und Anwendung.

Die Juice-Gruppe ist weltweit präsent und verfügt über eigene Standorte, Tochter- und Partnerunternehmen in Europa (DACH-Raum, Grossbritannien, Skandinavien, Iberische Halbinsel, Frankreich, Italien und weite Teile der EU), Asien (mit Niederlassung in China) und Nordamerika (mit Niederlassung in Florida für USA, Kanada und Mexiko). Zudem unterhält das Unternehmen ein globales Netzwerk von Wiederverkäufern. Am Hauptsitz in der Schweiz sind Forschung und Entwicklung, Marketing, Administration, Ein- und Verkauf sowie Logistik konzentriert. Diese zentrale Positionierung ermöglicht es Juice, innovative Technologien voranzutreiben und flexibel auf die Bedürfnisse des globalen Marktes zu reagieren.

Weitere Informationen zum Unternehmen, zu den Produkten und Lösungen finden Sie unter www.juice.world. Folgen Sie uns ebenfalls auf [LinkedIn](#), [Facebook](#), [Instagram](#) und [X \(vormals Twitter\)](#).

Medienkontakt

Daniela Märkl
Communication & Public Relations
Juice Technology AG
daniela.maerkl@juice.world
+41-41 510 02 19 oder +49-800 3400 600

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100066878/100923026> abgerufen werden.